

Übernahme von Bestattungskosten



Landratsamt Ostallgäu
Sachgebiet 20
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342/911-0
www.ostallgaeu.de

Fax: 08342/911-563

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 7:30 Uhr - 12:30 Uhr
Dienstag 7:30 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 7:30 Uhr - 17:30 Uhr
oder nach vorheriger Terminvereinbarung

Aktenzeichen **20-**

Tag der Antragstellung

Antrag auf eine Beihilfe zu Bestattungskosten für Verstorbene/n:

1 Persönliche Angaben zum Antragsteller

Familienname			Straße, Nr.
Vorname			PLZ
Geburtsdatum			Ort
Geburtsort			Telefon
Geburtsname			Fax
Geschlecht	männlich	weiblich	Familienstand
Staatsan- gehörigkeit			Ausweis, Ausweis-Nr.
Verwandtschafts- verhältnis zum Verstorbenen			

2 Persönliche Angaben zum Ehegatten/Lebensgefährten(in)/Lebenspartner(in) des Antragstellers

Familienname			Straße, Nr.
Vorname			PLZ
Geburtsdatum			Ort
Geburtsort			Telefon
Geburtsname			Fax
Geschlecht	männlich	weiblich	Familienstand
Staatsan- gehörigkeit			Ausweis, Ausweis-Nr.

Besteht eine Betreuung/Vormundschaft für den Antragsteller oder Ehegatten? Falls ja, Name und Anschrift des Betreuers

3 Persönliche Verhältnisse des/der Verstorbenen

Über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des/der **Verstorbenen** werden folgende Angaben gemacht:

Letzte Anschrift:

Familienname	Straße, Nr.		
Vorname	PLZ		
Geburtsdatum	Ort		
Geburtsort	Familienstand		
Geburtsname	krankenversicherung		
Geschlecht	männlich	weiblich	Sterbetag u. Sterbeort
Staatsangehörigkeit	Todesursache		

Bestand eine Betreuung/ Vormundschaft für den/die Verstorbene/n? Falls ja, Name und Anschrift des Betreuers

4 Wirtschaftliche Verhältnisse des/der Verstorbenen

Art der bis zum Tode bezogenen laufenden Einnahmen (Arbeitseinkommen, Rente, Miet- und Pachteinnahmen, Sozialhilfe , ...)	Höhe der monatlichen Einnahmen	Zahlende Stelle (Arbeitsgeber, Rententräger, ...)	Akten- / Geschäftszeichen
--	--------------------------------	---	---------------------------

5 Nachlass

Nachlassgegenstand

Betrag o. Wert

Hinterlassenes Bargeld

Bankguthaben

Bank:	BLZ:	Kto.Nr.
Bankguthaben		

Bank:	BLZ:	Kto.Nr.
Bankguthaben		

Bank:	BLZ:	Kto.Nr.
-------	------	---------

Wertpapiere und Vermögenswerte

Genossenschaftsanteile bei

Forderungen aus Lohn, Gehalt usw.

Haus- und Grundbesitz

Sonstige Nachlasswerte (Schmuck, Gemälde, Möbel, Hausrat, Auto, ...)

sonstiges

6 Angehörige des/der Verstorbenen Wichtig: Alle Personen angeben!

Ehegatten und Erben 1. Ordnung (Kinder und Eltern)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Familienstand

Verwandtschaftsgrad

Straße, Nr.

PLZ – Wohnort

Einkommen

Vermögen

Nur ausfüllen, wenn der Ehegatte und die Erben der 1. Ordnung nicht mehr vorhanden sind!

Erben 2. Ordnung (Geschwister) oder Erben 3. Ordnung (Großeltern, Onkel, Tante)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Familienstand

Verwandtschaftsgrad

Straße, Nr.

PLZ – Wohnort

Einkommen

Vermögen

7 Verfügungen von Todes wegen

Sind von der/dem Verstorbenen Verfügungen von Todes wegen
getroffen worden?

ja nein

Liegt ein Testament oder Vermächtnis vor?

ja nein

Welche Personen werden im Testament oder Vermächtnis bedacht
(Name, Adresse)?

Wo befindet sich das Testament oder Vermächtnis?

Wurde das Erbe ausgeschlagen? ja nein

Falls „Ja“ bitte Erbausschlagungsurkunde beilegen

Besteht eine Lebens-/ Sterbeversicherung? ja nein

Falls „Ja“ bitte Versicherungsdaten eintragen:

Name und Anschrift der Versicherung

abgeschlossen am: Police-Nr.: Versicherungssumme: Begünstigter:

8 Durchführung der Bestattung

Bestattungsart Erdbestattung Feuerbestattung

Ist eine Grabstelle vorhanden? nein ja, die Lage der Grabstätte ist in

Wer veranlasst die Bestattung und welches Bestattungsinstitut ist mit der Durchführung der Bestattung beauftragt worden?

Werden von Dritten die Kosten der Bestattung ganz oder teilweise getragen? ja nein

Stelle, die zu den Kosten beiträgt: Kostenanteil:

9 Persönliche Angaben zum Antragsteller

Kosten der Unterkunft

a Miet- und Nebenkosten/Hausbelastungen

EUR Bemerkungen

Grundmiete

Betriebskosten

Heizung

b Hauslasten bei Eigenheimbesitzern

Grundsteuer mtl.

Wasser./Abwasser mtl.

Kaminkehrer mtl.

Müllabfuhr mtl.

Brandversicherung mtl.

Hausratversicherung mtl.

Sonstiges mtl.

Zu- und Vorname

Geb. Datum

Familienstand

Verwandtschaftsgrad

a
b
c
d
e
f

Einkommen/Ansprüche (bei mehr als 2 Kindern bitte gesondertes Blatt beifügen)

Art des Einkommens

Antragsteller

**Ehepartner/Lebens-
gefährte (in)/
Lebenspartner(in)**

Kind

Kind

Betrag in €

Betrag in €

Betrag in €

Betrag in €

Arbeitseinkommen

Arbeitslosengeld I / II

Erziehungsgeld/Elterngeld

Alters-, EU-, Waisen- u. sonstige Rente

Betriebsrente

Kindergeld

Miete, Pacht

Wohngeld, Lastenzuschuss

Sonstiges Einkommen

Vertragliche Ansprüche

Freie Kost

Freie Wohnung

Naturalien (Wert)

Freie Heizung

Taschengeld mtl.

Sonstiges

Vermögen (bei mehr als 2 Kindern bitte gesondertes Blatt beifügen)

Art des Vermögens

Antragsteller

**Ehepartner/Lebens-
gefährte (in)/
Lebenspartner(in)**

Kind

Kind

Betrag in €

Betrag in €

Betrag in €

Betrag in €

Bargeld

Spar-, Giro- u. sonst. Bankguthaben bei
1. Bankinstitut*

Guthaben

2. Bankinstitut

Guthaben

3. Bankinstitut

Guthaben

4. Bankinstitut

Guthaben

Wertpapiere (Aktien/Fonds)

Sonstige Kapitalanlagen

(z.B. Bausparvertrag usw.)

Lebensversicherungen

(aktuellen Rückkaufswert belegen)

1. Kraftfahrzeug Typ Baujahr

2. Kraftfahrzeug Typ Baujahr

Sonstiges Vermögen

(z.B. Schmuck, Gemälde usw.)

Haus- und Grundvermögen,

Wohnungseigentum

nein

ja

nein

ja

nein

ja

nein

ja

wenn ja: Art

Verkehrswert

Ansprüche gegen Dritte (z.B. aus
Darlehen)

nein

ja

nein

ja

nein

ja

nein

ja

wenn ja: Höhe der Forderung:

Wurden Vermögenswerte in den letzten
10 Jahren übertragen oder verkauft?

nein

ja

nein

ja

nein

ja

nein

ja

Weiteres Vermögen

*) Für jedes Geldinstitut (Bank, Sparkasse, Bausparkasse, Postsparkasse u.ä.) ist eine eigene Bankbescheinigung zu verwenden.

10 Erklärung

Ich versichere, dass die Angaben in diesem Antrag in vollem Umfang der Wahrheit entsprechen und keine wichtigen Angaben verschwiegen wurden. Es ist mir bekannt, dass ich mich durch unwahre oder unvollständige Angaben der Strafverfolgung aussetze und zu Unrecht bezogene Leistungen zurückzahlen muss. Ich bin damit einverstanden, dass der Sozialhilfeträger meine Ansprüche gegen Drittverpflichtete im Rahmen der Gesetze auf sich überleitet.

Ich verpflichte mich, jede Änderung der Tatsachen, die für die Hilfestellung maßgebend sind, insbesondere der Einkommens- und Familienverhältnisse, sofort unaufgefordert mitzuteilen.

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass die für die Hilfestellung notwendigen Daten gespeichert, verarbeitet und an beteiligte Stellen weitergegeben werden. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung des Antrages verwendet. Die Behörden, Bankinstitute und Versicherungen ermächtige ich zur Auskunftserteilung über die Vermögensverhältnisse von mir und meinen im Haushalt lebenden, unterhaltsberechtigten Angehörigen.

Die Auszahlung soll an mich erfolgen über das

Geldinstitut

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/
gesetzlichen Vertreters

Unterschrift des Ehepartners/
Lebensgefährte/Lebenspartner



Landratsamt
Ostallgäu

Erklärung über vorhandene Konten Prüfungsbogen (vom Antragsteller selbst auszufüllen)

Landratsamt Ostallgäu
Sachgebiet 20 – Soziale Verwaltung
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342/911-0
Fax: 08342/911-563
E-Mail: sozialamt@lra-oal.bayern.de
Internet: www.ostallgaeu.de

Öffnungszeiten der Sozialen Verwaltung:

Montag, Mittwoch, Freitag: 7:30 Uhr - 12:30 Uhr
Dienstag: 7:30 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag: 7:30 Uhr - 17:30 Uhr
oder nach vorheriger Terminvereinbarung

Aktenzeichen:

Tag der Antragstellung:

Diese Erklärung ist für jedes Haushaltsmitglied gesondert auszufüllen!

1 Persönliche Angaben ☐ des Antragstellers ☐ des Ehegatten/Lebensgefährten/Partners

Familienname:

Straße, Nr.:

Vorname:

PLZ:

Geburtsdatum:

Ort:

2 Erklärung zu Bankverbindungen

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass dem Landratsamt Ostallgäu aufgrund meiner Mitwirkungspflicht gemäß §§ 60 ff. SGB I sämtliche Auskünfte, die in Zusammenhang mit meinen Bankkonten stehen und für die Bearbeitung meines Leistungsantrages erforderlich sind, erteilt werden.

Maßgeblich sind meine Vermögensverhältnisse im Zeitpunkt der Antragstellung sowie Vermögensbewegungen in den letzten 12 Monaten vor Antragstellung.

Bei folgenden Banken sind Konten vorhanden:

- 1.
- 2.
- 3.

Für jedes Bankinstitut ist eine Bankbestätigung vorzulegen (siehe Anhang)!

Sofern Vermögensverschiebungen innerhalb der letzten zwölf Monate vor Antragstellung stattgefunden haben, müssen diese ersichtlich sein. Größere Abhebungen und/oder Vermögensverfügungen bei den Vermögensanlagen während dieses Zeitraums sind unter Nachweis des Verwendungszwecks darzulegen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zum Vermögen über einen Datenabgleich mit dem Bundeszentralamt für Steuern entsprechend § 45d EStG überprüft werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers bzw. gesetzlichen Vertreters

Bankbescheinigung (von der Bank auszufüllen)

Herr / Frau

geb.

unterhält bei unser Bank:

Art des Kontos	IBAN / BIC oder Nummer	Kontostand	Zinssatz u. Zeitpunkt
Girokonto:			
Sparkonto:			
Sparbuch:			
Prämiensparvertrag:			
Ratensparvertrag:			
Genossenschafts- anteile:			
Bausparvertrag: (bitte unbedingt angeben, auch wenn Abschluss bei einer anderen Bausparkasse)			
Bundesschatz- brief/Festgeld:			
Wertpapierdepot:			
Sonstige (z. B. Einlagen, Darlehensverträge, etc.):			

Erfolgt innerhalb der letzten 12 Monate größere Kontobewegungen, -auflösungen,
-eröffnungen oder -umschreibungen (ab ca. 1.000 €)? **ja** **nein**

Wenn ja, Kontonummer, Datum und Beträge nachfolgend bestätigen:

Weitere Bankverbindungen sind uns bekannt: **ja** **nein**

Wenn ja, bei welcher Bank:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Bank

Bankbescheinigung (von der Bank auszufüllen)

Herr / Frau

geb.

unterhält bei unser Bank:

Art des Kontos	IBAN / BIC oder Nummer	Kontostand	Zinssatz u. Zeitpunkt
Girokonto:			
Sparkonto:			
Sparbuch:			
Prämiensparvertrag:			
Ratensparvertrag:			
Genossenschafts- anteile:			
Bausparvertrag: (bitte unbedingt angeben, auch wenn Abschluss bei einer anderen Bausparkasse)			
Bundesschatz- brief/Festgeld:			
Wertpapierdepot:			
Sonstige (z. B. Einlagen, Darlehensverträge, etc.):			

Erfolgt innerhalb der letzten 12 Monate größere Kontobewegungen, -auflösungen,
-eröffnungen oder -umschreibungen (ab ca. 1.000 €)? **ja** **nein**

Wenn ja, Kontonummer, Datum und Beträge nachfolgend bestätigen:

Weitere Bankverbindungen sind uns bekannt: **ja** **nein**

Wenn ja, bei welcher Bank:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Bank

Bankbescheinigung (von der Bank auszufüllen)

Herr / Frau

geb.

unterhält bei unser Bank:

Art des Kontos	IBAN / BIC oder Nummer	Kontostand	Zinssatz u. Zeitpunkt
Girokonto:			
Sparkonto:			
Sparbuch:			
Prämiensparvertrag:			
Ratensparvertrag:			
Genossenschafts- anteile:			
Bausparvertrag: (bitte unbedingt angeben, auch wenn Abschluss bei einer anderen Bausparkasse)			
Bundesschatz- brief/Festgeld:			
Wertpapierdepot:			
Sonstige (z. B. Einlagen, Darlehensverträge, etc.):			

Erfolgt innerhalb der letzten 12 Monate größere Kontobewegungen, -auflösungen,
-eröffnungen oder -umschreibungen (ab ca. 1.000 €)? **ja** **nein**

Wenn ja, Kontonummer, Datum und Beträge nachfolgend bestätigen:

Weitere Bankverbindungen sind uns bekannt: **ja** **nein**

Wenn ja, bei welcher Bank:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Bank

Tel.: 08342/911-0
www.ostallgaeu.de

Fax: 08342/911-563

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 7:30 Uhr - 12:30 Uhr
Dienstag 7:30 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 7:30 Uhr - 17:30 Uhr
Terminvereinbarung möglich

Bestattungskosten in der Sozialhilfe

Die erforderlichen Kosten einer Bestattung werden übernommen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, diese Kosten zu tragen (§ 74 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch – SGB XII)

Wann kann ein Antrag beim Sozialamt gestellt werden?

Bestattungskosten sind immer private Kosten! Deshalb muss vor einer Antragstellung im Sozialamt unter allen Verpflichteten geklärt sein, dass keiner (auch nicht teilweise) die Bestattungskosten übernehmen kann. Dies ist Aufgabe desjenigen, der die Bestattung in Auftrag gegeben hat.

Eine Zahlung vom Sozialhilfeträger kommt nur dann in Betracht, wenn

- a) der Nachlass des/der Verstorbenen nicht ausreicht und
- b) die Verpflichteten (Erben, Unterhaltspflichtige oder sonstige Verwandte) nicht in der Lage sind, die Bestattungskosten aus eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen) zu tragen.

Antragsfrist?

Die Antragsunterlagen müssen spätestens 2 Monate nach dem Tod des/der Verstorbenen vorgelegt werden.

Wer kann den Antrag stellen?

Der Antragsteller muss rechtlich verpflichtet sein, die Bestattungskosten zu tragen.

Dies können sein:

- Vertraglich Verpflichtete (z. B. aus Altenteil oder aus einem notariellen Vertrag)
- die Erben
- Väter nichtehelicher Kinder beim Tod der Mutter infolge Schwangerschaft oder Geburt
- Unterhaltspflichtige (Ehegatten, Eltern und Kinder des Verstorbenen)
- öffentlich-rechtlich Verpflichtete nach dem Bestattungsgesetz (z. B. auch Geschwister).

Welches Sozialamt ist zuständig?

- wenn der Verstorbene Empfänger von Sozialhilfe war = das Sozialamt, welches dem/der Verstorbenen zu Lebzeiten die Sozialhilfe gezahlt hat
- in allen anderen Fällen das Sozialamt, in dessen Bereich der Sterbeort liegt (wichtig: Das gilt auch beim Bezug von Arbeitslosengeld II des/der Verstorbenen!).

Welche Bestattungskosten werden übernommen?

Bei einer Kostenerstattung durch den Landkreis Ostallgäu können lediglich die erforderlichen Bestattungskosten anerkannt werden.

Erforderlich sind:

- a) die Kosten für ein Begräbnis einfacher, aber würdiger Art und
- b) die öffentlichen Gebühren (z. B. Für das Krematorium, den Amtsarzt oder die Friedhofsverwaltung).

Nicht erforderlich sind z. B.:

- a) Besorgung von Bestattungsangelegenheiten durch den Bestatter
- b) die Traueranzeige
- c) Trauermahl
- d) Sterbebilder
- e) laufende Grabpflegekosten
- f) Dienstleistungen eines Trauerredners, soweit diese die Stolgebühren einer kirchlichen Bestattung überschreiten
- g) besondere musikalische Darbietungen (Sänger, Musikanten)
- h) der zusätzliche Aufwand für eine Bestattung im Ausland.

Wenn Sie einen Bestatter beauftragen, müssen Sie diesen deshalb unbedingt darauf hinweisen, dass Sie einen Antrag beim Landkreis Ostallgäu einreichen wollen.

Was wird benötigt?**1. Unterlagen bzw. Nachweise des/der Verstorbenen:**

- Sterbeurkunde
- Kontoauszüge der letzten drei Monate
- Sparbücher
- Bankauskunft über vorhandene Konten
- Nachweise über Sterbe- und / oder Lebensversicherungen
- Aufstellung und Bewertung des Nachlasses.

2. Unterlagen bzw. Nachweise des Antragsstellers:

- ausgefüllter und unterschriebener Antrag nach § 74 SGB XII
- Kontoauszüge der letzten drei Monate
- Bankbescheinigung
- Rechnungen im Zusammenhang mit der Bestattung (z. B. Bestattungsinstitut, Friedhofsverwaltung, Arzt)

- sämtliche Einkommensnachweise (z.B. Lohnabrechnung, Arbeitslosengeldbescheid, Rentenbescheid usw.)
- Mietvertrag bzw. Nachweise über Hauslasten (z.B. Gebührenbescheide über Müllabfuhr, Abwasser, Grundsteuer, Kreditlasten aufgeschlüsselt nach Tilgung und Zins).

Ohne die vollständige Vorlage dieser Unterlagen kann ein Antrag leider nicht bearbeitet werden und muss abgelehnt werden.

Zuständiger Sachbearbeiter ist:

Frau Greisel	Zi. C 031	Tel. 08342/911-512
Frau Steppich	Zi. B 120	Tel. 08342/911-241

E-mail: sozialamt@lra-oal.bayern.de

Für eine ausführliche Beratung vereinbaren Sie bitte mit Ihrem zuständigen Sachbearbeiter einen Termin